Vom Hügel nach Teneriffa

Seit 1998 bietet die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft jährlich Schülerinnen und Schülern aus Essen die Möglichkeit, ein vierwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren und erste Einblicke in das Berufsleben und Land und Leute kennenzulernen. An der Südwestspitze der Kanarischen Insel Teneriffa gelegen, befindet sich das rollstuhlgerechte Kurhotel Mar y Sol mit seinem angeschlossenen Zentrum für Prävention und Rehabilitation TeraLava, der Mar y Sol Aquasport und der Servicestation LeRo. In der Hotelanlage, die speziell für Menschen mit Behinderung konzipiert wurde, erhielten die SchülerInnen einen intensiven Einblick in die Arbeitsabläufe der Rezeption, des Housekeepings, des Restaurants, der Gartenpflege, des Geräteverleihs (inkl. Reparaturservice) und der Sporthalle. Aber in diesem Praktikum wurden nicht nur Einblicke in die Abläufe eines Wirtschaftsbetriebs gewährt - der Kontakt zu den Gästen des Kurhotels Mar y Sol vermittelte eine ganz wesentliche

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Lernerfahrung: Auch im Rollstuhl kann man Spaß haben

Das einzigartige Angebot von Anwendungen und persönlicher Betreuung durch hochqualifizierte und motivierte Therapeuten hilft, Körper, Geist und Seele wieder zu harmonisieren und zu stabilisieren. So wird den Hotelgästen die Energie wiedergegeben, die sie im Alltag in so reichem Maße benötigen.

Fazit:
Wir haben Inklusion erlebt.

Wir haben das Lächeln der Gäste und ihrer Begleitung gesehen.

Wir haben viel mitgenommen.

Wir behalten die Erfahrung für uns und geben sie gerne weiter.